



Newsletter Juli 2018

VfG-Vorstand zu Gesprächen im Bundestag

Die Vorstandsmitglieder des VfG werden demnächst in den Bundestag nach Berlin reisen. Dort ist ein Treffen mit Daniel Föst, dem Vorsitzenden der FDP Bayern sowie weiteren Abgeordneten der FDP-Bundestagsfraktion geplant. Ziel der Gespräche ist es, die Belange des VfG persönlich mit den politischen Entscheidungsträgern aus der Hauptstadt zu erörtern. Dies ist ein weiterer Schritt, um das Thema Erdbestattung positiv in der Gesellschaft zu verankern sowie als Teil der öffentlichen Meinungsbildung zu etablieren.

Ursprünglich war das Treffen bereits für Anfang Juli angesetzt. Allerdings führte die derzeit angespannte politische Lage dazu, dass sämtliche Termine der Abgeordneten vorübergehend verschoben werden mussten. Ein neuer Termin wird in Kürze bekanntgegeben.

Große Resonanz auf Stone+tec-Präsenz des VfG



Zur 20. Auflage der internationalen Fachmesse Stone+tec vom 13. bis 16. Juni auf der Messe Nürnberg präsentierte sich der VfG mit einem eigenen Messestand. Die Standbetreuung übernahm der Hamburger Landschaftsarchitekt Andreas Morgenroth. Der VfG-Berater berichtete von einer Vielzahl anregender Gespräche mit interessierten Branchenvertretern am Stand.

Angelockt vom Slogan „Die Erdbestattung ist die wahre Naturbestattung“ informierten sich zahlreiche Fachbesucher über die Ziele und Aktivitäten des Verbandes. Der Slogan bringt fortan die Kernbotschaft des VfG kurz und prägnant auf den Punkt. Mit ihm intensiviert der Verband seine Aufklärungsarbeit in Sachen natürlicher wie umweltverträglicher Bestattung. Ein wichtiges Instrument dabei ist der neue Flyer, der während der Messe in großer Stückzahl verteilt wurde. Der Flyer stellt nicht nur leicht verständlich die Vorzüge der seit Jahrhunderten etablierten Erdbestattung heraus, sondern beleuchtet zugleich die Schattenseiten der immer stärker verbreiteten alternativen Bestattungsformen. Im Bestreben diese Entwicklung zu stoppen und wenn möglich umzukehren, liegt der Antrieb des gesamten Verbandes.

Als engagiertes Beiratsmitglied der der Stone+tec sorgte der VfG zugleich dafür, dass das frische Messekonzept sowohl die rund 12.000 Besucher als auch die 340 Aussteller aus 28 Ländern überzeugte. Eine neue Hallenaufteilung, klare Strukturen und ein hochwertiges Vortragsprogramm im zentralen Fachforum gaben der Fachmesse neuen Schlift.

VfG leistet Beitrag zu erfolgreichem Friedhofskulturkongress

Der renommierte Friedhofskulturkongress nahm die Stone+tec zum Anlass, um seine diesjährige Auflage ebenfalls auf dem Messegelände zu veranstalten. Mit der Übernahme der Schirmherrschaft trug der VfG entscheidend zum Erfolg der anerkannten Fachveranstaltung bei. Mehr als 250 Besucher zog das hochkarätig besetzte Programm in seinen Bann. So übernahm der ehemalige bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein das Grußwort zur Eröffnung. Als Referenten konnten überdies Prof. Dr. Reiner Sörries, Prof. Dr. Gerhard Richter sowie Prof. Dr. Gerd Merke gewonnen werden.

VfG-Werbematerial für Mitglieder



Wie bereits im Frühjahr angekündigt, erhält der VfG gegenwärtig ein neues, einheitliches Corporate Design. Die Umsetzung des vielschichtigen Maßnahmenpakets befindet sich mittlerweile auf der Zielgeraden. Auf der Stone+tec konnten die neuen Werbematerialien erstmals von einem breiten Publikum in Augenschein genommen werden, darunter die Messewand, die Roll-ups und natürlich die informativen Flyer. Auch die überarbeitete Website ging Mitte Juni online. Mitglieder, die selbst stärker für den VfG werben möchten, können ihren Bedarf an Werbeflyern bei der VfG-Geschäftsstelle schriftlich anmelden (info@gedenkkultur.de). Neben den Kernbotschaften und Zielen des VfG erklärt das handliche Druckwerk anschaulich die Vorzüge der Erdbestattung als einzig wahre Naturbestattung. Eine erste Bestellliste wird bis zum 31.08.18 erstellt.

Der vollständige Flyer ist über die Online-Version des Newsletters auf der Verbands-Website einsehbar (www.gedenkkultur.de/newsletter/).

Verband für GEDENKKULTUR e.V.

Bad Nauheimer Str. 4

64289 Darmstadt

Tel. +49 (0) 61 51 - 734 75 944

Fax: +49 (0) 61 51 - 734 75 150

info@gedenkkultur.de

www.gedenkkultur.de

Pressekontakt:

Pressebüro Lachmann

Tel. 0171 / 3 68 96 66 oder 0172 / 3 69 80 07

e-Mail: presse@gedenkkultur.de